

La Paloma

25

Freddy Quinn

Rumba (♩ = 110)



1. Ein Wind weht von Süd und zieht mich hin-aus auf See. Mein
2. Wie blau ist das Meer? Wie groß kann der Himmel sein? Ich

11 Kind, sei nicht trau-rig, tut auch der Abschied weh. Mein
schau' hoch vom Mastkorb weit in die Welt hin - ein. Nach

16 Herz geht an Bord, und fort muss die Rei - se geh'n. Dein
vorn geht mein Blick zu - rück darf kein Seemann schau'n. Kap

21 Schmerz wird vergeh'n, und schön wird das Wie-der-seh'n.
Hoorn liegt auf Lee jetzt heißt es, auf Gott vertrau'n.

26 Solo
Mich trägt die Sehnsucht fort in die blau - e Fer - ne.
See-mann, gib acht, denn strahlt auch als Gruß des Frie - dens.

30
Un-ter mir Meer und ü - ber mir Nacht und Sterne.
Hell in der Nacht das leuchten - de Kreuz des Sü-dens.

34 Koor
Vor mir die Welt; so treibt mich der Wind des Le - bens.
Schroff ist das Riff und schnell geht ein Schiff zu - grun - de.

38
Wein nicht, mein Kind, die Tränen, die sind ver - ge - bens.
Früh o - der spät schlägt je-dem von uns die Stun - de.

41 **A** Koor **E⁷**
 Auf Matrozen, o - hé, Einmal muss es vor - bei sein.
 Auf Matrozen, o - hé. Einmal muss es vor - bei sein,

45 **D** **E⁷** **A**
 Nur Er - inn' rung an Stun - den der Lie - be. Bleibt noch an Land zu - rück,
 ein - mal holt uns die See. Und das Meer gibt kei - nen von uns zu - rück.

49 **E⁷**
 1-2. Seemanns Braut ist die See. Und nur ihr kann ich treu sein,

53 **D** **E⁷**
 wenn der Sturmwind sein Lied singt, dann winkt mir der Gro - ßen Frei - heit

56 **1** **A** **2** **A** **E⁷**
 Glück. 2. Wie Glück. La Pa - lo - ma o -

62 **A** **E⁷** **A**
 hé, La Pa - lo - ma o - hé.